



MIT: NOTFALLPFLEGESYMPOSIUM
NOTFALLSANITÄTERSYMPOSIUM

DINK 2026

gemeinsam. leben. sichern.
präklinisch – Notaufnahme – innerklinisch

DEUTSCHER INTERDISZIPLINÄRER NOTFALLMEDIZIN KONGRESS

05. – 06. März 2026
Rhein-Mosel Halle
Koblenz



PROGRAMM

Zur Kongress-
website



www.dink-kongress.de

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Wissenschaftliche Träger / Wissenschaftliches Komitee	1
Grußwort	2
Zeitplan	3
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 05. März 2026	4 – 12
Freitag, 06. März 2026	13 – 17
Workshops	
Notfallsonografie	18
EGK-Diagnostik	18
HEMS Leading Resuscitation	18
Mechanische Reanimation	18
Transport des kritisch kranken Kindes	19
Atemwegsmanagement	19
Neugeborenenversorgung	19
Posterpräsentation und Poster-Besprechung	21
Industriesupport	22 – 23
Get-Together	24
Allgemeine Hinweise Zertifizierung	

DEUTSCHER INTERDISZIPLINÄRER NOTFALLMEDIZIN KONGRESS

WISSENSCHAFTLICHE TRÄGER

- Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e.V. (BDA)
- Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte Deutschlands e.V. (BAND)
- Bundesverband der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst Deutschlands e.V. (BVÄLRD)
- Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI)
- Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutsche Gesellschaft für internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin e.V. (DGIIN)
- Deutsche Gesellschaft für Neurointensiv- und Notfallmedizin (DGNI)
- Deutsche Gesellschaft für Neurologie e.V. (DGN)
- Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU)
- Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft e.V. (DSG)
- Fachverband Leitstellen e.V. (FVLST)
- Gesellschaft für neonatologische und pädiatrische Intensivmedizin e.V. (GNPI)
- German Resuscitation Council e.V. (GRC)

ORGANISATIONS-KOMITEE

Prof. Dr. J. C. Brokmann, Aachen
Dr. D. Häske, Reutlingen
Prof. Dr. A. Schleppers, Nürnberg

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Dr. Janina Bathe, DESA, Hamburg
Prof. Dr. S. Beckers, Aachen
PD Dr. D. Bieler, Düsseldorf
Prof. Dr. A. Bohn, Münster
Prof. Dr. J. C. Brokmann, Aachen
Dr. M. Fandler, Bamberg
B. Gliwitzky, FERC, Knittelsheim
Prof. Dr. J.-T. Gräsner, Kiel
Dr. D. Häske, Reutlingen

T. Halfen, Bonn
Dr. U. Harding, Wolfsburg
Prof. Dr. B. Hossfeld, Ulm
Dr. B. Landsleitner, Nürnberg
Dr. R. Marohl, Köln
PD Dr. S. Prückner, München
Dr. F. Reifferscheid, Kiel
L. Teichmann, Aachen
Prof. Dr. H. Topka, München

VERANSTALTER, ORGANISATION UND ANMELDUNG

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg GmbH
Neuwieder Str. 9 · 90411 Nürnberg
☎ 0911/3931614 · 📠 0911/3931678
E-Mail: info-dink@mcn-nuernberg.de
www.dink-kongress.de

GRUSSWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der DINK 2026 bietet erneut die Gelegenheit, gemeinsam innezuhalten, Entwicklungen kritisch zu reflektieren und den interprofessionellen Austausch zu pflegen, der unsere Arbeit seit vielen Jahren trägt. Die Anforderungen an die Akut- und Notfallversorgung haben sich weiter verschärft – sowohl durch die zunehmende Volatilität gesellschaftlicher Rahmenbedingungen mit direkten Auswirkungen für die Notaufnahmen und Rettungsdienste als auch durch die angespannte weltpolitische Lage mit ihren unmittelbaren Folgen für unsere Bevölkerung. Diese Entwicklungen fordern uns fachlich, organisatorisch sowie menschlich in besonderem Maße. Die Schaffung von Resilienz ist der in diesem Zusammenhang am meisten benutzte Begriff und wir möchten Ihnen auf dem Kongress dafür auch konkrete Ansätze und Ideen liefern.

Auch die Notfallreform ist zwischenzeitlich umfangreich diskutiert, es benötigt nun eine schnelle Umsetzung. Denn herausfordern werden uns weiterhin knapper werdende finanzielle Mittel, die sowohl die Versorgung als auch die Forschung belasten und Innovationen nur eingeschränkter ermöglichen werden. Umso wichtiger ist es, dass wir diese Transformationsprozesse aktiv begleiten und unsere Erfahrungen aus der klinischen Praxis, der präklinischen Versorgung und der Versorgungsforschung direkt einbringen. Auch hierfür möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben auf dem DINK 2026 Neues zu erfahren.

In einer Zeit, in der Unsicherheiten zunehmen und Ressourcen begrenzt sind, zeigt sich besonders eindrucksvoll, was unser Arbeitsfeld ausmacht: Das kollegiale Miteinander. Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Ärztinnen und Ärzte sowie Notfallpflegekräfte und Physician Assistants stehen tagtäglich gemeinsam am Patienten und tragen Verantwortung für die Akutversorgung der Bevölkerung. Dieses partnerschaftliche Handeln endet aber nicht am Notfallbett oder im Einsatzfahrzeug. Es setzt sich fort im wissenschaftlichen Diskurs, im kollegialen Austausch und in der gemeinsamen Verantwortung für die Weiterentwicklung unseres Fachgebiets der Notfallmedizin.

Gerade in herausfordernden Zeiten ist es entscheidend, dass wir einander unterstützen, Belastungen teilen, unsere unterschiedlichen Perspektiven als Stärke begreifen und wertschätzend miteinander umgehen. Dieses verbindende Element prägt unsere Profession und ist die Grundlage dafür, dass wir trotz aller Widrigkeiten die Freude an unserer Arbeit bewahren – einer Arbeit, die bedeutend, sinnstiftend und für die Gesellschaft unverzichtbar ist.

Wir wünschen uns allen einen erkenntnisreichen Kongress, intensive Diskussionen und den kollegialen Geist, der den DINK seit jeher besonders macht.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. J. C. Brokmann, Aachen
Dr. D. Häske, Reutlingen
Prof. Dr. A. Schleppers, Nürnberg

DONNERSTAG, 05. MÄRZ 2026

07.30 – 08.45 Uhr **HS 1 – Now to go**
Rheinsaal Vorsitz: *Martin Pin, Düsseldorf*

08.45 – 09.00 Uhr **Kongresseröffnung**
Großer Saal Vorsitz: *Jörg Brokmann, Aachen*
HYBRID *David Häske, Reutlingen*



09.00 – 10.30 Uhr **HS 2 – Die neuen Reanimationsleitlinien**
Großer Saal Vorsitz: *Jan Wnent, Kiel*
HYBRID *Michael Müller, Freiburg*



09.00 – 09.30 Uhr Epidemiologie
Jan Wnent, Kiel

09.30 – 10.00 Uhr BLS und ALS
Camilla Mettelmann, Ulm

10.00 – 10.30 Uhr Post-Resuscitation Care
Janina Bathe, Hamburg

09.00 – 10.30 Uhr **HS 3 – Ein Kessel Buntes**
Rheinsaal Vorsitz: *Christian Lackner, Gmund*
Björn Hossfeld, Ulm

09.00 – 09.30 Uhr Zivil-militärische Zusammenarbeit
Dennis Matthias Ritter, Koblenz

09.30 – 10.00 Uhr Notfallmedizin im Krisengebiet
Hanna Kaade, Königs Wusterhausen

10.00 – 10.30 Uhr Wie viel Training brauchen NotfallsanitäterInnen und
NotärztInnen?
Michael Böttcher, Kandel

09.00 – 10.30 Uhr **HS 4 – Leitlinien**
TZ 4-6 Vorsitz: *Max Feth, Ulm*
Andreas Bohn, Münster

09.00 – 09.30 Uhr S2e-Leitlinie prähospitale Telenotfallmedizin
Stefan Beckers, Aachen

09.30 – 10.00 Uhr S1-Leitlinie prähospitale Narkose
Max Feth, Ulm

10.00 – 10.30 Uhr S2k-Leitlinie „Klinische Katastrophenmedizin für
Deutschland“ (LeikliiKatMed)
Axel Heller, Augsburg

DONNERSTAG, 05. MÄRZ 2026

09.00 – 10.15 Uhr	Poster-Besprechung 1
TZ 3	<i>Vorsitz: Bernd Landsleitner, Nürnberg Florian Reifferscheid, Kiel</i>
09.00 – 09.10 Uhr	Einleitung <i>Bernd Landsleitner, Nürnberg Florian Reifferscheid, Kiel</i>
09.10 – 09.18 Uhr	Was kann, darf und soll der Notarzt? – Von invasiven Notfalltechniken <i>Andreas Otto, Hohenlockstedt</i>
09.18 – 09.26 Uhr	Praktische Relevanz und Stellenwert der Notfallthorakotomie im Rettungsdienst <i>Andreas Otto, Hohenlockstedt</i>
09.26 – 09.34 Uhr	Der Medical Line Check – Prozessqualität im Luftrettungsdienst <i>Andreas Otto, Hohenlockstedt</i>
09.34 – 09.42 Uhr	Clinical-Governance-Konferenzen im Luftrettungsdienst – Ein erster Schritt zur Erfassung der Ergebnisqualität? <i>Andreas Otto, Hohenlockstedt</i>
09.42 – 09.50 Uhr	Gründe für die Inanspruchnahme der Notaufnahme bei erwachsenen Patientinnen und Patienten mit nicht dringlichen Erkrankungen – Ein systematisches Review <i>Franziska Göttgens, Aachen</i>
09.50 – 09.58 Uhr	Implementierung eines partizipativen Telepflege-Modells in Langzeitpflegeeinrichtungen – Eine Pilotstudie <i>Miriam Hertwig, Aachen</i>
09.58 – 10.06 Uhr	Fallbericht: STEMI Mimic bei aneurysmatischen Subarachnoidalblutung <i>Maria Anna Stahlhut, Bad Oeynhausen</i>
10.06 – 10.15 Uhr	Schlusswort <i>Bernd Landsleitner, Nürnberg Florian Reifferscheid, Kiel</i>

DONNERSTAG, 05. MÄRZ 2026

11.00 – 12.30 Uhr

Großer Saal
HYBRID

HS 5 – Steuerung von Hilfeersuchenden

Vorsitz: *Klaus Meyer, Stein*
Sabine Blaschke-Steinbrecher,
Göttingen



11.00 – 11.30 Uhr

SmED für alle – Einsatzfeld im Rettungsdienst?
Michael Bayeff-Filloff, München

11.30 – 12.00 Uhr

Wer braucht den Ärztlichen Notdienst?
Dominik Graf von Stillfried, Berlin

12.00 – 12.30 Uhr

Wer braucht die Notaufnahme?
Sabine Blaschke-Steinbrecher, Göttingen

11.00 – 12.30 Uhr

Rheinsaal

HS 6 – Reanimation in der Praxis

Vorsitz: *Jan-Thorsten Gräsner, Kiel*
Stephan Prückner, München

11.00 – 11.30 Uhr

Einfluss der Eintreffzeit auf das CPR-Ergebnis
Ulf Harding, Wolfsbüttel

11.30 – 12.00 Uhr

Die Rolle von Adrenalin in der Reanimation
Susanne Betz, Marburg

12.00 – 12.30 Uhr

Individualisierte CPR – der Schlüssel zum Erfolg?
Davut Deniz Uzun, Heidelberg

11.00 – 12.30 Uhr

TZ 4-6

HS 7 – Katastrophenmedizin

Vorsitz: *Fritjof Brüne, Bad Neuenahr-Ahrweiler*
Andreas Follmann, Aachen

11.00 – 11.30 Uhr

Mehrfachverplanung von HelferInnen im
Katastrophenschutz
Robert Wunderlich, Tübingen

11.30 – 12.00 Uhr

Erkennen und Bewältigen bioterroristischer Anschläge in
Deutschland
Daniel Lauer, Berlin

12.00 – 12.30 Uhr

Analyse von MANV-Einsätzen
Fritjof Brüne, Bonn

DONNERSTAG, 05. MÄRZ 2026

11.00 – 12.15 Uhr

Poster-Besprechung 2

TZ 3

Vorsitz: *Bernd Landsleitner, Nürnberg*
Florian Reifferscheid, Kiel

11.00 – 11.10 Uhr

Einleitung
Bernd Landsleitner, Nürnberg / Florian Reifferscheid, Kiel

11.10 – 11.18 Uhr

Telemedizin im Polizeidienst: Bedarf und Akzeptanz aus Sicht von Einsatzkräften
Thomas Rieck, Aachen

11.18 – 11.26 Uhr

Videolaryngoskopische Intubation mittels unterschiedlicher Intubationshilfen vs. Extraglottischer Atemwegshilfe durch Notfallsanitäter*innen – eine prospektiv-randomisierte Simulationsstudie
Paula Sophie Niewöhner, Bochum

11.26 – 11.34 Uhr

Etomidat versus Ketamin zur Rapid Sequence Induction: Ein Umbrella Review von Metaanalysen
Hannah Weitkemper

11.34 – 11.42 Uhr

Implementation der endotrachealen Intubation unter Reanimation durch Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter – eine Umfrage zu bisherigen Erfahrungen und bestehendem Schulungsbedarf
Julia Johanna Grannemann, Schloss Holte-Stukenbrock

11.42 – 11.50 Uhr

Bringen wir Ersthelfende, die wir per Smartphone zum außerklinischen Kreislaufstillstand alarmieren, in ein ethisches Dilemma?
Lucie Harder, Greifswald

11.50 – 11.58 Uhr

Traumatisch bedingter Kreislaufstillstand und Resuscitative Thoracotomy: Relevanz antizipieren (Teil 1) - EU- und Spenden-finanzierte Implementierung eines Full-Task-Thoracotomy-Trainer und Entwicklung eines Resuscitative-Thoracotomy-Kurses
Martin Schiffarth, Nürburg

11.58 – 12.06 Uhr

Traumatisch bedingter Kreislaufstillstand (TCA) und Resuscitative Thoracotomy (RT) in der Luftrettung: Expertise entwickeln (Teil 2)
Martin Schiffarth, Nürburg

12.06 – 12.15 Uhr

Schlusswort
Bernd Landsleitner, Nürnberg
Florian Reifferscheid, Kiel

Die Posterpräsentation findet am Donnerstag, 05. März 2026 und Freitag, 06. März 2026 im Foyer des Großen Saals statt.
Die **Poster-Besprechung** erfolgt am Donnerstag, 05. März 2026 in TZ 3.

DONNERSTAG, 05. MÄRZ 2026

12.45 – 13.45 Uhr
Rheinsaal

Bundeswehr-Symposium
Ihre Zukunft im (Sanitäts-) Dienst der Gesundheit

Hauptmann Ulf-Björn Bonszkowski
Hauptmann Torsten Buschulte
Flotillenarzt Christoph Walter Jänig
Oberstabsarzt Benjamin Jonca
Hauptbootsmann Georg Lehmann

14.00 – 16.00 Uhr
Großer Saal
HYBRID

HS 8 – Wie viel Notfallmedizin
brauchen wir?

Vorsitz: *Christian Wrede, Berlin*
Christian Lackner, Gmund

14.10 – 14.20 Uhr

Präklinik/L-HEMS
Nadja Spitznagel, Ingolstadt

14.20 – 14.30 Uhr

Gesundheitsökonomie
Christian Höftberger, Neu-Isenburg

14.30 – 14.40 Uhr

Notaufnahme
Christian Wrede, Berlin

14.40 – 14.50 Uhr

Gesundheitskompetenz
Christian Lackner, Gmund

14.50 – 15.00 Uhr

Ambulante Notfallversorgung
Oliver Reucher, Düsseldorf

15.00 – 16.00 Uhr

Gemeinsame Diskussion



DONNERSTAG, 05. MÄRZ 2026

14.00 – 16.00 Uhr

Rheinsaal

HS 9 – Notfallpflege-Symposium

*Vorsitz: Tim Halfen, Bonn
Luis Teichmann, Köln*



14.00 – 14.30 Uhr

ZNA, RTW und RTH – Drei Einsatzorte,
eine Qualifikation- Notfallpflege in Schweden
Lars Hamel, Visby, Schweden

14.30 – 15.00 Uhr

Sonographie durch Notfallpflegende –
Möglichkeiten und Grenzen
Leon Ghobadi, Düsseldorf

15.00 – 15.30 Uhr

VR in der Notfallversorgung: Interprofessionelle
Simulationen als Zukunft der Lehre?
Mareen Macher, Berlin

15.30 – 16.00 Uhr

Ready to react? – Das Notfallpflege-Quiz
*Tim Halfen, Bonn
Jörg Johannes, Mutterstadt*

14.00 – 16.00 Uhr

TZ 4-6

HS 10 – Pro/Con

*Vorsitz: Ranka Marohl, Köln
Helge Topka, München*



14.00 – 14.20 Uhr

FachärztInnen Notfallmedizin – PRO
Harald Dorrman, Fürth

14.20 – 14.40 Uhr

FachärztInnen Notfallmedizin – CON
Viktoria Bogner-Flatz, Ebersberg

14.40 – 15.00 Uhr

Diskussion FachärztInnen Notfallmedizin
*Viktoria Bogner-Flatz, Ebersberg
Harald Dorrman, Fürth*

15.00 – 15.20 Uhr

Eigenständig oder delegierte NotSan-Maßnahmen – PRO
Frank Flake, Lübeck

15.20 – 15.40 Uhr

Eigenständig oder delegierte NotSan-Maßnahmen – CON
Thomas Plappert, Petersberg

15.40 – 16.00 Uhr

Diskussion Eigenständig oder delegierte NotSan-Maßnahmen
*Frank Flake, Lübeck
Thomas Plappert, Petersberg*

DONNERSTAG, 05. MÄRZ 2026

14.00 – 15.20 Uhr

Poster-Besprechung 3

TZ 3

Vorsitz: *Bernd Landsleitner, Nürnberg*
Florian Reifferscheid, Kiel

14.00 – 14.10 Uhr

Einleitung
Bernd Landsleitner, Nürnberg
Florian Reifferscheid, Kiel

14.10 – 14.18 Uhr

Arbeitszufriedenheit von Gemeindefallsanitäter*innen
im Oldenburger Land
Tjard Sattler, Oldenburg

14.18 – 14.26 Uhr

Direkte- versus Video-Laryngoskopie bei Anwendung
der Suction-Assisted Laryngoscopy and Airway Decontamination (SALAD) Technik
Davut Deniz Uzun, Heidelberg

14.26 – 14.34 Uhr

AED-Verfügbarkeit im Rhein-Neckar-Kreis: Vergleich mit
den ERC-Guidelines 2021, Analyse der realen OHCA-
Verteilung und Simulation eines möglichen Zeitvorteils bei
der AED-Beschaffung (01.01.2022 – 30.06.2025)
Jannik Furchbrich, Heidelberg

14.34 – 14.42 Uhr

Zwischen Lebensrettung und Lebensqualität – Outcome
nach kardialen außerklinischem Herzstillstand bei über
80-Jährigen. Eine retrospektive Analyse
Dumitrita Tigla, Altöttingen

14.42 – 14.50 Uhr

Inzidenz der kontrastmittelinduzierten Nephropathie
nach Perfusions-Computertomogramm bei Schlaganfall-
patienten im Zeitfenster < 4,5 Stunden
Marijke van der Laan, Mönchengladbach

14.50 – 14.58 Uhr

Magenvolumen und intragastrisches Luftvolumen im
frühen post Reanimations-Computertomogramm nach
prähospitalen Herz-Kreislaufstillstand – Analyse des
Atemwegsmanagements, des Aspirationsgeschehens und
Zwerchfellstands
Marijke van der Laan, Mönchengladbach

14.58 – 15.06 Uhr

Lernverhalten und Performanz der Trachealintubation
durch Medizinstudierende – ein prospektiv-randomi-
sierter Vergleich zwischen ProVu[®] Video-Stylet, Video-
laryngoskopie und konventioneller Laryngoskopie
Jana Rödler, Mönchengladbach

DONNERSTAG, 05. MÄRZ 2026

14.00 – 15.20 Uhr **Poster-Besprechung 3 (Fortsetzung)**

TZ 3

*Vorsitz: Bernd Landsleitner, Nürnberg
Florian Reifferscheid, Kiel*

15.06 – 15.14 Uhr Modifizierte Mönchengladbach Resuscitation Team Activation (M²-GRETA): Eine retrospektive Analyse von Trauma- und Non-Trauma PatientInnen in der Notaufnahme zum Zeitpunkt der Vorstellung durch den Rettungsdienst

Jana Rödler, Mönchengladbach

15.14 – 15.20 Uhr

Schlusswort

*Bernd Landsleitner, Nürnberg
Florian Reifferscheid, Kiel*

16.30 – 18.30 Uhr **HS 11 – Hot Topics in der Notfallmedizin?**

**Großer Saal
HYBRID**

*Vorsitz: Bernd Landsleitner, Nürnberg
Dan Bieler, Koblenz*



16.30 – 17.00 Uhr

Neurologie
Andreas Ritzki, Reutlingen

17.00 – 17.30 Uhr

Innere Medizin
Hans-Jörg Busch, Freiburg

17.30 – 18.00 Uhr

Trauma
Dan Bieler, Koblenz

18.00 – 18.30 Uhr

Pädiatrie
Silja Wurm, Nürnberg

16.30 – 18.30 Uhr **HS 12 – In Good we trust – Keyperformance in der Notfallmedizin**

Rheinsaal

*Vorsitz: André Gnirke, Heide
Ulf Harding, Wolfsbüttel*

16.30 – 17.00 Uhr

Definition Bundeseinheitlicher Qualitätsindikatoren: Chancen & Risiken
André Gnirke, Heide

17.00 – 17.30 Uhr

Verbesserung durch Daten? Erfahrungen der SQR-BW
Manuel Fabrizio, Stuttgart

17.30 – 18.00 Uhr

Eckpunktepapier
Stephan Prückner, München

18.00 – 18.30 Uhr

Indikationskataloge – was macht der Notarzt wirklich?
Björn Hossfeld, Ulm

DONNERSTAG, 05. MÄRZ 2026

16.30 – 18.30 Uhr	HS 13 – Luftrettung der Zukunft
TZ 4-6	Vorsitz: <i>Florian Reifferscheid, Kiel</i> <i>Jens Schwietring, München</i>
16.30 – 17.00 Uhr	Ergebnis aus dem Enneker Luftrettungsforum <i>Bernhard Gliwitzky, Maikammer</i>
17.00 – 17.30 Uhr	Randzeitenerweiterung in der Luftrettung <i>Jens Schwietring, München</i>
17.30 – 18.00 Uhr	Gouvernance in der Luftrettung <i>Johannes Strobel, Hamburg</i>
18.00 – 18.30 Uhr	Medical line check – Supervision in der Luftrettung <i>Florian Reifferscheid, Kiel</i>

16.30 – 18.30 Uhr	HS 14 – Leitstelle
TZ 3	Vorsitz: <i>Stefan Beckers, Aachen</i> <i>Marc Gistrichovsky, Nürnberg</i>
16.30 – 17.00 Uhr	Rolle der Leitstellen im Zivilschutz <i>Stephan Bandlow, Elmshorn</i>
17.00 – 17.30 Uhr	Zentrale Koordinierungsstelle Rettungshubschrauber <i>Timo Felker, Kiel</i>
17.30 – 18.00 Uhr	Leitstellen im Wandel einer Standortbestimmung <i>Rainer Buchmann, Bexbach</i>
18.00 – 18.30 Uhr	Qualität in der Leitstellenarbeit – wie können wir das umsetzen? <i>Jonathan Raschke, Berlin</i>

Donnerstag, 05. März 2026 und Freitag, 06. März 2026

Simulation Einsatzmedizin im Außenbereich

Der Sanitätsdienst der Bundeswehr ist nicht nur in der Pandemie oder bei Katastrophen im Inland medizinisch tätig, sondern versorgt auch weltweit die dort eingesetzten Soldatinnen und Soldaten. Simulation und Telemedizin sind zwei der Grundpfeiler in diesem Bereich für eine gute Ausbildung und Einsatzmedizin.

Wir zeigen daher im Außenbereich die bei uns genutzte Simulationstechnik und die Übertragungsmöglichkeiten in ein Einsatzlazarett. Nutzen Sie daher die Gelegenheit und nehmen Sie dort an verschiedenen Szenarien aktiv teil!

FREITAG, 06. MÄRZ 2026

08.30 – 10.30 Uhr
Großer Saal
HYBRID

HS 15 – Notfallgurus Live: High Performance Notfallmedizin!

*Vorsitz: Martin Fandler, Weßling
Philipp Gotthardt, Süßen*

- 08.30 – 09.00 Uhr Techniken & Tools: Was müssen wir eigentlich noch alles können?
Martin Fandler, Weßling
- 09.00 – 09.30 Uhr Mentale Modelle: Kühler Kopf in heißer Lage
Philipp Gotthardt, Nürnberg
- 09.30 – 10.00 Uhr Performance Under Pressure: Von den Besten lernen
Nadja Spitznagel, Ingolstadt
- 10.00 – 10.30 Uhr Der Wiener Weg: Systeme retten Leben
Ben Thal, Wien



08.30 – 10.30 Uhr
Rheinsaal

HS 16 – Klinische Forschung der Notfallmedizin

*Vorsitz: Stephan Prückner, München
Andreas Bohn, Münster*

- 08.30 – 09.00 Uhr Doppelschock-Studie
Stephan Katzenschlager, Eppelheim
- 09.00 – 09.30 Uhr JuniorDoc-VL
Davut Deniz Uzun, Heidelberg
- 09.30 – 10.00 Uhr HEROES-Studie
Jan-Steffen Pooth, Freiburg
- 10.00 – 10.30 Uhr TRANSPARENT: TRANsSektorale PatientInnenpfade in der Akut- und Notfallmedizin: Ressourcenoptimierung
Jenny Unterkofler, Aachen

FREITAG, 06. MÄRZ 2026

08.30 – 10.30 Uhr

TZ 4-6

HS 17 – Best of the Best

*Vorsitz: Ranka Marohl, Köln
Dan Bieler, Koblenz*

08.30 – 08.50 Uhr

Multiple sequenzielle Defibrillation: Einfluss der Intervallzeit auf den Reanimationserfolg im Schweinemodell
Joachim Riße, Mainz

08.50 – 09.10 Uhr

Häufigkeit und Behandlungsergebnis potenziell zur extrakorporalen Reanimation geeigneter Patienten mit außerklinischem Herzkreislaufstillstand - Eine Analyse auf dem Deutschen Reanimationsregister
Max Feth, Ulm

09.10 – 09.30 Uhr

Erreichbarkeit stationärer Standorte automatisierter externe Defibrillatoren (AEDs) beim außerklinischen Herz-Kreislauf-Stillstand und Potential drohnengestützter AED-Systeme - eine geospatiale Analyse
Johanna Schröder, Göttingen

09.30 – 09.50 Uhr

Epidemiologie penetrierender Verletzungen in Deutschland
Mila Paul, Würzburg

09.50 – 10.10 Uhr

Orthopädie und Unfallchirurgie in der Notaufnahme
Helena Düsing, Münster

10.10 – 10.30 Uhr

Untertriage geriatrischer Traumapatienten: Erkenntnisse aus einer multizentrischen Kohortenstudie
Lisa Hackenberg, Koblenz

08.30 – 10.30 Uhr

TZ 3

HS 18 – Beat Buddies

*SitzungsteilnehmerInnen:
Christian Weth, Saarbrücken
Claudia Schirra, Hamburg
Jan Zill, Saarbrücken*

FREITAG, 06. MÄRZ 2026

11.00 – 13.00 Uhr

Großer Saal
HYBRID

HS 19 – Königlich bayrisches Amtsgericht

SitzungsteilnehmerInnen:
Timo Schädler, Maikammer
Ralf Bischofi, Simmerath
Karsten Fehn, Köln
Jan Ole Schmieding, Köln
Frank Sarangi, Köln
Jörg Brokmann, Aachen



11.00 – 13.00 Uhr

Rheinsaal

HS 20 – Hart am Limit

Vorsitz: Bernhard Gliwitzky, Maikammer
Janina Bathe, Hamburg

11.00 – 11.30 Uhr

Wer wird reanimiert (und vor allem wer nicht)?
Michael Müller, Freiburg

11.30 – 12.00 Uhr

Maximalinvasive Maßnahmen
Dan Bieler, Koblenz

12.00 – 12.30 Uhr

Ethische Aspekte maximalinvasiver Maßnahmen
Lennert Böhm, Düsseldorf

12.30 – 13.00 Uhr

Fortbildung – am Limit oder für das Limit?
Katharina Helm, Weßling
Martin Fandler, Weßling

11.00 – 13.00 Uhr

TZ 4-6

HS 21 – Niedrig-prioritäre Einsätze im Rettungsdienst

Vorsitz: David Häske, Reutlingen
Andreas Bohn, Münster

11.00 – 11.30 Uhr

Management nieder- priorisierter Hilfeersuchen in der Leitstelle und vor Ort
Christoph Redelsteiner, Nöchling

11.30 – 12.00 Uhr

Entwicklung der RTW-Einsätze – welche Fakten haben wir?
Katrin Schaller, Dortmund

12.00 – 12.30 Uhr

Mindset bei niedrig-prioritäre Einsätzen – die schon wieder oder wir kümmern uns
Niklas Heinemann, Reutlingen

12.30 – 13.00 Uhr

Niedrig-prioritär: zukünftige Anforderung an NotSan
Klaus Meyer, Stein

FREITAG, 06. MÄRZ 2026

11.00 – 13.00 Uhr

TZ 3

HS 22 – Blackbox Notfallmedizin

Vorsitz: *Luis Teichmann, Köln*
Dominik Stark, Düsseldorf



11.00 – 11.30 Uhr

Die toxikologische Blackbox
Christoph Hüser, Köln

11.30 – 12.00 Uhr

Warum jeder RTW einen Trichter braucht!
Marc Felzen, Aachen

12.00 – 12.30 Uhr

Common things aren't always common:
Wenn Leitsymptome täuschen
Christoph Adler, Leverkusen

12.30 – 13.00 Uhr

Blackbox Fall aus der Notaufnahme aus Sicht eines
Physician Assistant
Aike-Ludger Abeln, Leer

13.15 – 14.15 Uhr

Rheinsaal

Bundeswehr-Symposium

Ihre Zukunft im (Sanitäts-) Dienst der Gesundheit

Hauptmann Ulf-Björn Bonszkowski
Hauptmann Torsten Buschulte
Flotillenarzt Christoph Walter Jänig
Oberstabsarzt Benjamin Jonca
Hauptbootsmann Georg Lehmann

14.30 – 16.30 Uhr

Großer Saal

HYBRID

HS 23 – UPDATE Kinder Nottfälle

Vorsitz: *Janina Bathe, Hamburg*
Martin Fandler, Weßling



14.30 – 15.00 Uhr

Reanimationsleitlinie Kinder & Neo
Alexander Kraut, Karlsruhe

15.00 – 15.30 Uhr

Analgesie bei Kindern
Bernd Landsleitner, Nürnberg

15.30 – 16.00 Uhr

Das schwerverletzte Kind
Christian Both, St. Gallen (CH)

16.00 – 16.30 Uhr

Weniger ist manchmal mehr!
Dominic Fischer, Nürnberg

FREITAG, 06. MÄRZ 2026

14.30 – 16.30 Uhr **HS 24 – The young Emergencies**

Rheinsaal

SitzungsteilnehmerInnen:
Stefanie Maier, Ulm
Sina Schlett, Bremen
Lucie Ewering, Berlin
Anna-Lena Scharenberg, Göttingen
Michael Stanley, Lübeck
Verena Frommer, Berlin
Julia Lorenz, Frankfurt
Simon Ilger, Sylt-Ost
Katharina Helm, Wessling

14.30 – 16.30 Uhr **HS 25 – Notfallsanitäter-Symposium**

TZ 4-6

Vorsitz: Ralf Tries, Trier
Florian Reifferscheid, Kiel

- 14.30 – 15.00 Uhr Sonografie durch NotfallsanitäterInnen
Thomas Plappert, Petersberg
- 15.00 – 15.30 Uhr 2c-Maßnahmen & TelenotärztInnen – Rivalen oder Partner?
Marc Felzen, Aachen
- 15.30 – 16.00 Uhr Akademisierung des Rettungsfachpersonals – Warum und Wozu?
Frank Flake, Lübeck
- 16.00 – 16.30 Uhr Mythos §2a NotSanG
Ralf Tries, Trier
-

14.30 – 16.30 Uhr **HS 26 – Welcome in the Jungle! Die Notaufnahme**

TZ 3

Vorsitz: Sylvia Schacher, St. Augustin
Ranka Marohl, Köln

- 14.30 – 14.50 Uhr Neuro Zebras
Zoi Netou-Kandyidou, Villingen-Schwenningen
- 14.50 – 15.10 Uhr Klassiker AZ-Verschlechterung
Stefan Kühner, Reutlingen
- 15.10 – 15.30 Uhr Rhythmusstörungen in der Notaufnahme
Ranka Marohl, Köln
- 15.30 – 15.50 Uhr Trauma-informed care (TIC)
Sylvia Schacher, St. Augustin
- 15.50 – 16.10 Uhr Chamäleon Sepsis in der Notaufnahme
Hans-Michael Kauerz, Düsseldorf
- 16.10 – 16.30 Uhr Müssen Übergaben SINNHAFt sein?
Ingo Gräff, Bonn

WORKSHOPS

DONNERSTAG, 05. MÄRZ 2026

09.00 – 10.30 Uhr **WS 1a – Notfallsonografie**
TZ 1 Moderation: *Elena Mbach, Hofheim*
Subhan Mahmedov, Diez
Clemens Grahl-Römer, Münster

Mit freundlicher Unterstützung der Firma SonoABCD.

09.00 – 10.30 Uhr **WS 2b – EKG-Diagnostik**
TZ 2 Moderation: *Sabrina Kopp, Mainz*
Davut Deniz Uzun, Heidelberg

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Ambu GmbH, corpuls & MegaMed.

11.00 – 12.30 Uhr **WS 1b – Notfallsonografie (Wiederholung)**
TZ 1 Moderation: *Elena Mbach, Hofheim*
Subhan Mahmedov, Diez
Clemens Grahl-Römer, Münster

Mit freundlicher Unterstützung der Firma SonoABCD.

11.00 – 12.30 Uhr **WS 2a – EKG-Diagnostik (Wiederholung)**
TZ 2 Moderation: *Sabrina Kopp, Mainz*
Timo Schädler, Maikammer

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Ambu GmbH, corpuls & MegaMed.

14.00 – 15.30 Uhr **WS 3 – HEMS Leading Resuscitation**
TZ 1 Moderation: *Sebastian Geißert, Kandel*
Christoph Lind, Filderstadt
Simon Schwarzach, Filderstadt

Mit freundlicher Unterstützung der Firma DRF Stiftung Luftrettung
gemeinnützige GmbH.

14.00 – 15.30 Uhr **WS 4 – Mechanische Reanimation**
TZ 2 Moderation: *Michael Böttcher, Kandel*
Patrick Roche, Kaiserslautern

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Ambu GmbH, corpuls & MegaMed.

WORKSHOPS

16.30 – 18.00 Uhr **WS 5 – Transport des kritisch kranken Kindes**

TZ 1

Moderation: *Ralf Huth*
Johanna Lorenz
Claudia Martin, Mainz
Martin Schiffarth, Nürnberg
Michael Stahl
Thomas Peters

Mit freundlicher Unterstützung der ADAC-Luftrettung gGmbH.

FREITAG, 06. MÄRZ 2026

09.00 – 10.30 Uhr **WS 6a – Atemwegsmanagement**

TZ 1

Moderation: *Alexander Würzberger, Hofheim*
Maik Baloditis, Koblenz
Michael Faulstich, Göttingen
Felix Rettich

Mit freundlicher Unterstützung der Firma KARL STORZ SE & Co. KG.

09.00 – 10.30 Uhr **WS 7a – Neugeborenenversorgung**

TZ 2

Moderation: *Alexander Krauth, Karlsruhe*
Katharina Halbrucker, Lahntal

Mit freundlicher Unterstützung der Firma MegaMed.

11.00 – 12.30 Uhr **WS 7b – Neugeborenenversorgung (Wiederholung)**

TZ 2

Moderation: *Alexander Krauth, Karlsruhe*
Katharina Halbrucker, Lahntal

Mit freundlicher Unterstützung der Firma MegaMed.

Save the Date



DINK 2027

gemeinsam. leben. sichern.
präklinisch – Notaufnahme – innerklinisch

**DEUTSCHER
INTERDISZIPLINÄRER
NOTFALLMEDIZIN
KONGRESS**

04. – 05. März 2027

Rhein-Mosel-Halle
Koblenz

www.dink-kongress.de

Posterpräsentation und Poster-Besprechung

Die Poster werden 2026 erstmalig als digitale Poster via Poster-Terminals im Foyer des Großen Saals präsentiert.

Die Poster-Besprechungen finden am Donnerstag, 05. März 2026 im Tagungszentrum 3 statt.

Preise:

Der BDA e.V. vergibt anlässlich des DINK 2026 wieder Posterpreise in Höhe von:

1. Platz 500,00 €
2. Platz 300,00 €
3. Platz 200,00 €

Die Prämierung der besten Poster findet im Rahmen der Sitzung

„Best of the Best“

am Freitag, 06. März 2026
im Tagungszentrum 4–6 statt.

Wir danken dem Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen
und Anästhesisten e.V. für die Zurverfügungstellung der Preise.

INDUSTRIESUPPORT

Gemäß den Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften werden nachfolgend die Industriegelder offengelegt. Die untenstehenden Unternehmen beteiligen sich im Leistungsaustausch wie folgt an der Veranstaltung.

Die zur Verfügung gestellten Mittel werden nicht für Rahmen- und Unterhaltungsprogramme etc. verwendet.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass genannte Firmen keinen Einfluss auf die Beschaffungswege bzw. Preisgestaltung nehmen.

Firma	Leistung(en)	Gesamtbetrag (netto)
Aerogen GmbH	Ausstellungsstand	2.220,00 €
Ambu GmbH	Ausstellungsstand	3.330,00 €
Ärzte ohne Grenzen	Ausstellungsstand	1.000,00 €
ASTROPHARMA GmbH	Ausstellungsstand	2.220,00 €
Atos Medical-Coloplast GmbH	Ausstellungsstand	2.220,00 €
AXNAR GmbH	Ausstellungsstand	1.665,00 €
bioMérieux Deutschland GmbH	Ausstellungsstand	3.330,00 €
Bundeswehr – Karrierecenter der Bundeswehr Mainz	Ausstellungsstand, Satellitensymposien	11.000,00 €
corpuls GS Elektromedizinische Geräte G. Stemple GmbH	Ausstellungsstand	13.320,00 €
CSL Behring GmbH	Ausstellungsstand	1.480,00 €
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH	Ausstellungsstand	2.960,00 €
DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige gGmbH & DRF Akademie GmbH	Ausstellungsstand & Ergänzende Werbemaßnahmen	6.670,00 €
E.care ED	Ausstellungsstand	2.220,00 €
epias GmbH	Ausstellungsstand, Werbemaßnahme	2.970,00 €
H+DG des BRK mbH	Ausstellungsstand	2.220,00 €
HEINE Optotechnik GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	2.220,00 €
hestomed + helbig Medizintechnik GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	2.220,00 €
KARL STORZ SE & Co. KG	Ausstellungsstand	2.220,00 €

INDUSTRIESUPPORT

Firma	Leistung(en)	Gesamtbetrag (netto)
Kohlbrat & Bunz Germany GmbH	Ausstellungsstand	2.200,00 €
L2R GmbH	Ausstellungsstand	14.800,00 €
Laerdal Medical GmbH	Ausstellungsstand	2.220,00 €
Löwenstein Medical SE & Co. KG	Ausstellungsstand	3.330,00 €
medida GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	2.497,50 €
Meier-Medizintechnik GmbH	Ausstellungsstand	2.220,00 €
Notarzt-Börse KG	Ausstellungsstand	2.220,00 €
P.J. Dahlhausen & Co. GmbH	Ausstellungsstand	2.220,00 €
SCHILLER Medizintechnik GmbH	Ausstellungsstand	2.960,00 €
Stollenwerk & Cie. GmbH	Ausstellungsstand	3.330,00 €
Stryker GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	8.880,00 €
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	2.220,00 €
VBM Medizintechnik GmbH	Ausstellungsstand	2.960,00 €
WEINMANN Emergency Medical Technology GmbH + Co. KG	Ausstellungsstand	3.330,00 €
ZOLL MEDICAL DEUTSCHLAND GMBH	Ausstellungsstand	3.700,00 €

Datenstand: 23.02.2026



Get-Together

Donnerstag, 05. März 2026

18.30 - 21.00 Uhr

im Rahmen der
Industrierausstellung (Erdgeschoß)
in der Rhein-Mosel-Halle Koblenz.

Informelles Networking mit
Brezen und Bier
in lockerer Atmosphäre.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

**Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!**

ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstaltungstermin und -ort

05. – 06. März 2026
Rhein-Mosel-Halle
Julius-Wegeler-Str. 4
56068 Koblenz

Digital unter www.ainsp-live.de



Tagungsbüro / Öffnungszeiten

Donnerstag, 05. März 2026 07.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 06. März 2026 07.30 – 16.00 Uhr

Zertifizierung

Der DINK 2026 wurde bei der Ärztekammer Rheinland-Pfalz als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Die Zertifikate für Ihre Teilnahme am DINK 2026 stehen voraussichtlich ca. 2 Wochen nach Veranstaltungsende als pdf-Datei zum Download zur Verfügung.



Terminvorschau

Deutscher Interdisziplinärer Notfallmedizin Kongress 2027
04. – 05. März 2027
Rhein-Mosel-Halle
Julius-Wegeler-Str. 4
56068 Koblenz

Gender-Hinweis:

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und weiterer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechterformen. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter, sondern ist als geschlechtsneutral zu verstehen.

